



KIRCHLICHER
REGIONALER
SOZIALDIENST

Ein Engagement
der Römisch-Katholischen Kirche und
des Pastoralraums Region Aarau

geführt von

CARITAS Aargau



Jahresbericht 2022

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst
Wohlen und Umgebung

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Aus dem KRSD Wohlen und Umgebung	4
<i>Allgemeine Entwicklungen</i>	4
Aus der Beratungsarbeit.....	5
<i>Beratung auf Deutsch</i>	7
<i>Beratung auf Italienisch</i>	8
Aus der Projektarbeit.....	9
<i>Administrative Unterstützung</i>	10
<i>Wegbegleitung</i>	10
Aus der Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit.....	12
Fokusthema: «Engagiert und integriert»	15
Ausblick	17
Kontakt	18
Kennzahlen 2022: Dossiers	19
Kennzahlen 2022: Kurzberatungen	20

Steuergruppe KRSD Wohlen und Umgebung

Carint Ennio	Vertretung Missione Cattolica Italiana di Wohlen
Esther Holzer	Pastoralassistentin Fischbach–Göslikon/ Niederwil (bis Sommer)
Mettier Rolf	Kirchenpflege Niederwil
Schambron Daniel	Kirchenpflege Fischbach-Göslikon
Schmid Markus	Kirchenpflege Hägglingen
Staubli Marc	Kirchenpflege Dottikon
Stierli Hans-Peter	Diakon Pastoralraum Unteres Freiamt
Uhr Martin	Kirchenpflege Wohlen

Editorial

CARITAS Aargau

50 Jahre für das Miteinander

Von grossen und kleinen Krisen

„Raumtemperatur bei ca. 17 Grad, Baby, 3 Monate alt, Schimmel in der Wohnung, Vermieter tut nichts...“

„Haben CHF 60 (Migros-Geschenkkarte) und CHF 50 (Secondhand-Gutschein) abgegeben, da die vier Ukrainerinnen erst am Dienstag Nothilfe erhalten.“

„Anliegen: eine Person finden, die das Familiensystem entlastet (alleinerziehend) und Zeit ihrem Kind schenkt.“

Das sind drei typische anonymisierte Zitate aus unseren Klientendossiers. Ein paar Zeilen aus 1492 Fällen, die uns im letzten Jahr auf unseren Beratungsstellen im Aargau und in Solothurn beschäftigt haben. Sie öffnen ein kleines Fenster hinein in unsere tägliche Beratungsarbeit und unsere Kirchlichen Regionalen Sozialdiensten (KRSD).

Und die Zitate zeigen: Die individuellen Dramen und persönlichen Krisen hängen oftmals zusammen mit den grossen geopolitischen Entwicklungen dieser nervösen Dekade. Wenig überraschend haben 2022 viele Ukraine Flüchtende unsere Beratungsstellen aufgesucht. Höhere Energiepreise, Wohnnebenkosten und Teuerung bringen das Budget mancher Familie in Bedrängnis. Und auch Corona wirft noch immer seine Schatten: Nicht alle Familien haben die Krise heil überstanden.

Was bleibt ist der grosse Bedarf auf unseren Diensten. Und Dankbarkeit, dass wir vielen Menschen helfen und sie unterstützen können. Sicher mit einem offenen Ohr und einem ermutigenden Wort. Wenn immer möglich mit konkretem Rat und da und dort auch mit einer finanziellen Unterstützung. Ein besonderer Dank gebührt daher unseren Trägern und Spenderinnen, die unsere tägliche Arbeit erst möglich machen.

Der KRSD Leitspruch ‚für die Menschen in der Region‘ ist nicht aus der Luft gegriffen. Wir sind nahe dran bei den Menschen. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen vertieften Einblick in den Kirchlichen Regionalen Sozialdienst ihrer Region. Wir wünschen Ihnen viel Interessantes und Lesenswertes im neuen Jahresbericht.



Emil Inauen

Aus dem KRSD Wohlen und Umgebung

Allgemeine Entwicklungen

Das Jahr 2022 war ein sehr gutes Jahr für den KRSD Wohlen und Umgebung. Nicht nur konnten wir in der Sozialberatung so vielen Menschen beistehen wie noch nie zuvor, auch im Bereich Projekte und Freiwilligenarbeit haben wir einiges gewagt und zahlreiche Erfolgsmomente erlebt.

Die Strukturen und Prozesse des KRSDs, sowie die Räumlichkeiten und Öffnungszeiten haben sich im Jahr 2022 nicht geändert. Der KRSD Wohlen und Umgebung stand und steht weiterhin vier Tage die Woche für Klienten und Fachpersonen zur Verfügung (Montag bis Donnerstag), wobei die Empfangszeiten (anrufen und vorbeischaun ohne Termin) wie bis anhin am Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstagvormittag und Mittwochnachmittag angesetzt werden.

Wie es sich gezeigt hat, fährt der KRSD Wohlen und Umgebung mit dieser Aufteilung optimal, da sich dadurch Intake und Zeiten für Beratungsgespräche die Waage halten. Während den Empfangszeiten können Klient*innen einen niederschweligen Zugang zu uns finden (persönlich, per Telefon oder E-Mail). Ausserhalb der Empfangszeiten haben wir Raum und Zeit um vertrauliche und ungestörte Beratungsgespräche durchzuführen.

Wir haben einiges gewagt und zahlreiche Erfolgsmomente erlebt.

Personell gab es im Jahr 2022 einige Wechsel. Im Februar 2022 haben wir Karen Hug als neue Projektleiterin begrüsst. Unsere Praktikantin Seline Weissfolg hat ihr Jahrespraktikum im Juli mit Bravour abgeschlossen. Daraufhin folgte Francesca Giacomini, eine sehr sympathische Jahrespraktikantin aus der Fachhochschule Nordwestschweiz. Nach einem gelungenen Start musste uns Francesca leider aus persönlichen Gründen bereits im September wieder verlassen. Ihre Stelle wurde darauf als Vorpraktikum neu ausgeschrieben. Anders als bei regulären Praktikumsstellen bringt ein*e Vorpraktikant*in noch keine Erfahrung im sozialen Bereich mit. Umso mehr hat es uns gefreut in der Person von Denise Ampong eine sehr kompetente und lernfähige Vorpraktikantin zu finden. Denise zeichnet ein ausgeprägtes Feingefühl für die Profession der Sozialarbeiterin aus und konnte sich sehr schnell in die Beratungsarbeit einarbeiten. Seit Oktober 2022 erfreuen wir uns an ihrer Anwesenheit im Team.



Gemeinsame Team-Retraite mit dem KRSD Mutschellen-Reusstal; Führung durch die Pfarrkirche St. Michael in Häggingen

Des Weiteren war das Jahr 2022 durch das 50. Jubiläum der Caritas Aargau gekennzeichnet. Diesen besonderen Geburtstag haben wir einmal in Aarau und einmal in der Region feierlich zelebriert. Die heimische Feier in Wohlen wurde mit der Neueröffnung des Secondhand Ladens kombiniert (s. Titelbild) und in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn, Partnern und Freunden durchgeführt. Der

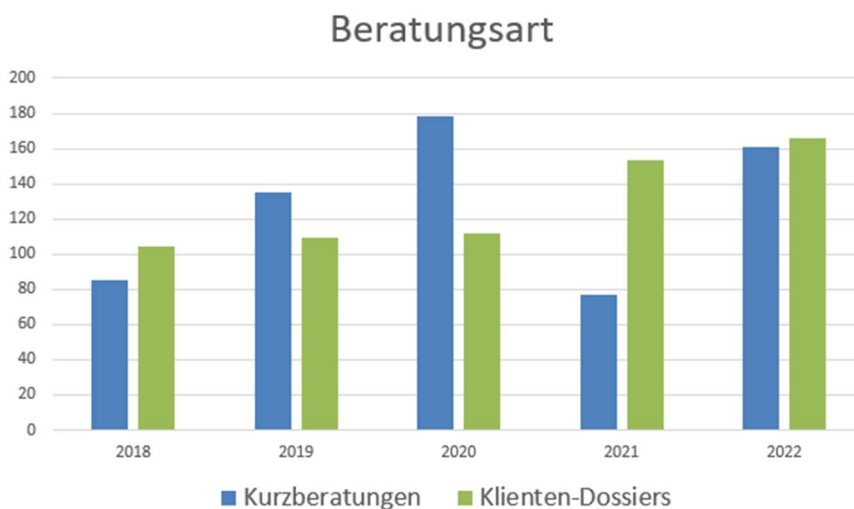
Anlass wurde von zahlreichen Besuchern und Besucherinnen sowie von der Presse besucht. Nebst des Apéro mit musikalischer Untermalung, gehörten die animierte Versteigerung von Secondhand-Artikel und die spontane Ladeneinsegnung durch Don Luigi, Missionar der italienischen kath. Mission Wohlen-Lenzburg, zu den Highlights des Tages.



50 Jahr Jubiläum Caritas Aargau. Don Luigi führt die Einweihung des Secondhand Ladens in Wohlen durch.

Aus der Beratungsarbeit

Der KRSD Wohlen und Umgebung bietet sowohl Kurzberatungen wie auch vertiefte Beratungen an. Eine Kurzberatung ist eine Beratung die einen Aufwand von weniger als 60 Minuten beansprucht, längere Beratungen werden dagegen als vertiefte Beratungen (oder Dossiers) verbucht. Beide Beratungsformen werden vor Ort auf Deutsch, Italienisch und Englisch angeboten. Für eine Beratung auf Kroatisch, Spanisch oder Portugiesisch verweisen wir hingegen auf unsere anderssprachigen Kolleg*innen an den Standorten Aarau, Brugg und Baden.



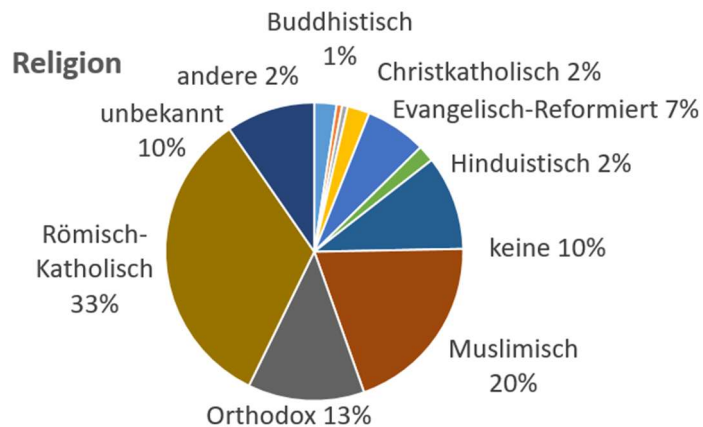
Während vertiefte Beratungen auf Deutsch und Englisch nur an Personen aus unseren fünf Trägergemeinden offenstehen, können italienischsprachige Personen aus dem Grossraum Lenzburg-Bremgarten-Muri ebenfalls von diesem Angebot profitieren. Deutsch- und englischsprachige Personen, die zwar in die regionale Zuständigkeit des KRSD Wohlen und Umgebung fallen, aber nicht aus einer Trägergemeinde kommen, haben hingegen nur einen beschränkten Zugang zu unseren Dienstleistungen (drei Stunden Aufwand inkl. Vor- und Nachbereitung). Hält sich der Aufwand unter 60 Minuten wird diese Beratungseinheit unabhängig der Sprache und Gemeinde als Kurzberatung verbucht.

Im 2022 profitierten 161 Personen von einer Kurzberatung in Wohlen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein bedeutender Anstieg (s. im 2021: 77 Kurzberatungen). Während bei den vertieften Beratungen ein dauernder Anstieg zu verzeichnen ist, zeigt sich die Anzahl Kurzberatungen über die Jahre hinweg als volatil. Als mögliche Erklärung dafür kann die jeweils herrschende Asylsituation genannt werden. So wurde die Kurzberatung im Jahr 2022 oft von ukrainischen Schutzsuchenden in Anspruch genommen (37% aller Kurzberatungen). Eine andere Art der Kurzberatung ist die Rückberatung an Fachpersonen. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 9% verdreifacht und ist ein schönes Zeichen, das der KRSD als professionelle Beratungsstelle wahrgenommen wird. Die Hilfe an Passanten (die ebenso weniger als 60 Minuten beansprucht und daher als Kurzberatung verbucht wird) nahm hingegen mit nur 13 Einträgen weiterhin ab (s. im 2021: 22, im 2020: 34 Kontakte).

Seit Gründung des KRSD Wohlen und Umgebung steigt die Anzahl vertiefter Beratungen laufend an. Im 2022 hat der KRSD Wohlen und Umgebung 166 Klientendossiers geführt (s. im 2021: 153, im 2020: 112). Eine eindeutige Erklärung für diesen Anstieg ist nicht offensichtlich. Mehrere Gründe könnten hierbei hinzugezogen werden, wie die besser werdende Vernetzung mit unseren Partnerorganisationen, die Mund-zu-Mund-Propaganda seitens unserer Klientel, sowie der generell höher werdende Bekanntheitsgrad unseres Angebotes ausgetragen über Öffentlichkeitsarbeit und Projekte. Die im Vorjahr bereits gestartete Reduktion des administrativen Aufwandes pro Beratung und die optimierten Arbeitsbedingungen (Digitalisierung, IT, Arbeitsplatz) sollen hierbei ebenso ihre Erwähnung finden. Indem man weniger Zeit für Dokumentation und Administration aufwendet, hat man mehr Zeit zur Verfügung für Beraterische Arbeit. Über einen allgemeinen wachsenden Bedarf an freiwilliger Sozialberatung in der Region kann man spekulieren.

Das Anfragenvolumen nahm im 2022 zuweilen ein sehr hohes Ausmass an. Wege zur Entlastung mussten gefunden werden. Wo möglich konnten Kolleginnen und Kollegen aus anderen KRSDs eine Hand reichen. Trotz aller Hilfe hat der KRSD Wohlen und Umgebung im Spätsommer erstmals einen dreiwöchigen Aufnahmestopp eingerichtet. Durch diese Massnahme konnte der Betrieb Ruhe bewahren, wichtige Pendenzen abarbeiten und unnötig lange Wartezeiten für unsere Klienten und Klientinnen verhindern. Notfälle wurden zu dieser Zeit weiterhin bearbeitet.

Unser Klientenprofil hat sich im letzten Jahr kaum geändert. Die Geschlechtsverteilung bleibt sehr ausgeglichen mit einem leichten Anstieg an Frauen über Männer im Verhältnis von 56% zu 43% (s. im 2021: 52% zu 48%). Nationalität, Alter und Lebensform blieben hingegen konstant. Unsere verhältnismässig grösste Klientengruppe stammt aus der Schweiz (25 %), gefolgt von Italien (17%), ist *zwischen 31 und 40 Jahre alt* und lebt in einer Familieneinheit.



Betreffend Religionszugehörigkeit stiegen im 2022 die Römisch-Katholiken und Orthodoxen mit einer jeweiligen Vertretung von 33% und 12% leicht an, während die Gruppe von Menschen mit islamischem Glauben auf 20% sank. (zum Vergleich im 2021: Röm. Kath. 25%, Orthodoxe 8% und Muslime 24%).

Beratung auf Deutsch

Menschen, die unsere Sozialberatung auf Deutsch aufgesucht haben, zeigten ein breites thematisches Spektrum an Fragestellungen. Von den Themen, die im 2022 vom KRSD bearbeitet wurden, waren 56% finanzieller Natur (z.B. Geldbedarf, Budget, Schulden), 26 % sozialer Natur (z.B. Scheidung, Sozialversicherung, Arbeitslosigkeit), 8% rechtliche Fragen (z.B. Versicherungsrecht, Migrationsrecht) und 4% Integrationsfragen.

Eine präzise Unterscheidung dieser Felder ist allerdings nicht in jedem Fall möglich. Das unten aufgeführte Beispiel veranschaulicht eine Beratung, bei der sich die Themen Gesundheit, Finanzielles und Arbeitslosigkeit überschneiden.

Praxisbeispiel

Ein beruflicher Neuanfang

Frau T* - eine alleinerziehende Mutter - kam im Jahr 2021 zum ersten Mal in die Beratung. Wegen einer langwierigeren Krankheitsgeschichte, die zur Erschöpfung der Krankentaggelder führte, war Frau T* in die Sozialhilfe gefallen. Die Abhängigkeit zum Sozialdienst fiel Frau T* sehr schwer. Trotzdem spürte man bei jeder Begegnung ihre positive Grundhaltung und ihre Kämpfernote. Frau T* wollte zurück in den Arbeitsmarkt, aber nicht zurück zu dem Job, der sie krank gemacht hatte. Die 40-jährige Mutter suchte nach einer beruflichen Neuorientierung, nach einem Job, wo sie Erfüllung finden konnte. Doch wer würde ihr dabei helfen? Beim KRSD wurde sie findig.

Mit unserer Hilfe konnten Frau T* eine Stiftung zur Kostenübernahme ihrer Wunsch-Ausbildung zur Pflegehelfenden motivieren. Kurz nach Abschluss unterstützen wir Frau T* bei der Jobsuche. Ohne Arbeitserfahrung war es nicht auf Anhieb leicht, aber sie fand den Einstieg in den Pflegebereich. Nach einer mehrmonatigen Einarbeitungszeit im Stundenlohn wurde Frau T* schließlich ein unbefristeter Arbeitsvertrag angeboten. Seither lebt sie von der Sozialhilfe losgelöst. „Ich fühle mich wie neugeboren“ - berichtete Frau T* in unserem letzten Gespräch. Heute kann Frau T* wieder vollumfänglich für den Lebensunterhalt ihrer Familie aufkommen.

„Ich fühle mich wie neugeboren.“

Beratung auf Italienisch

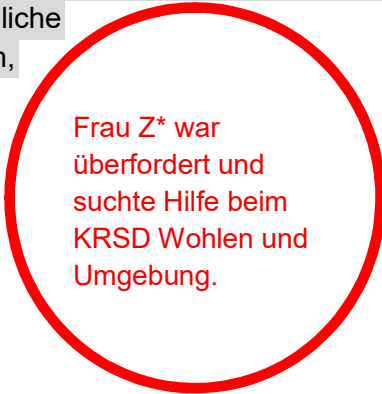
Beratungen auf Italienisch unterscheiden sich von Beratung auf Deutsch darin, dass sie inhaltlich eine generell grössere integrative Komponente aufweisen. Während Schweizer und Schweizerinnen oftmals einen einfacheren Zugang zu behördlichen Prozessen und Reglementierungen finden, müssen Migranten oftmals mit gewissen Vorgehensweisen vertraut gemacht werden. Hierbei spielt die Fähigkeit zur interkulturellen Vermittlung eine wichtige Rolle. Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie einer Mutter mit Migrationshintergrund durch Wissensvermittlung bestehende staatliche Ressourcen zugänglich gemacht werden konnten.

Praxisbeispiel

Entlastung durch Spielgruppe

Frau Z* ist Migrantin und Mutter von fünf Kindern. Gemeinsam mit ihrem Mann lebt sie in einer Trärgemeinde des KRSDs. Aus Krankheitsgründen musste Frau Z* ihren dreijährigen Sohn mehrere Monate lang durch ihre Schwiegermutter in Italien betreuen lassen. Die Trennung zum Kind war nicht einfach für die mehrfache Mutter, aber auch die Rückkehr gestaltete sich schwierig. Frau Z* war überfordert und suchte Hilfe beim KRSD Wohlen und Umgebung.

Während der Beratung konnten wir ihr mehrere Möglichkeiten zur Entlastung aufzeigen (Kita, Tagesmutter, Spielgruppe usw.) und die finanziellen Unterstützungsbeiträge der Gemeinde erläutern. Gemeinsam konnten wir für ihre Familie die bestmögliche Option eruieren und den Kleinen in der Spielgruppe anmelden, was der Mutter die nötige Entlastung brachte. Mutter und Sohn freuen sich auf den Kindergarteneintritt im Spätsommer.



Frau Z* war überfordert und suchte Hilfe beim KRSD Wohlen und Umgebung.

Aus der Projektarbeit

In der Projektarbeit wehte ein frischer Wind. Mit der Arbeitsaufnahme von Karen Hug, Projektleiterin des KRSD Wohlen und Umgebung im Februar 2022, konnten bestehende erfolgreiche Projekte weitergeführt und neue spannende Zusammenarbeiten angegangen werden. Einzelne Projekte wurden abgeschlossen, so der Geschichtenkoffer, die Goodie Bags und das Projekt Wohlen i(s)st.

Unter der Leitung von Karen Hug sind die Öffentlichkeit- und Freiwilligenarbeit neu aufgeblüht. Als Paradebeispiele hierzu sind die beiden Anlässe zum 50-jährigen Jubiläum von Caritas Aargau, sowie die neue Zusammenarbeit mit der begleiteten Nachbarschaftshilfe KISS (steht für «keep it small and simple») hervorzuheben. Durch letztere hat der KRSD Wohlen 220 potenzielle neue Freiwillige aus der Region für Klienten- und Projektarbeit hinzugewonnen. Während bestehende, erfolgreiche Projekte weiter gepflegt worden sind (z.B. Administrative Unterstützung, Wegbegleitung, Schwimmkurs für Frauen), wurden Projektklassiker von Caritas Aargau in die Region geholt und/oder für die Region ausgebaut (z.B. Mit Deutsch unterwegs, Kulturlegi). Neue und spannende Projektideen stecken hingegen noch in der Planungsphase und werden im kommenden Jahr umgesetzt werden. Es bleibt also spannend!

An dieser Stelle ein grosses DANKE an alle Menschen die sich für unsere Projekte engagieren!

Übersicht der Projekte 2022

Projektbezeichnung	Wirkungsorientierung	Zielpublikum	Erreichte Personen	Anzahl Freiwillige
Wegbegleitung	Hilfe zur Selbsthilfe	Menschen mit Mehrfachbelastungen	15*	16*
Schwimmkurs für Frauen	Gesundheit, Kompetenzerwerb, Begegnung	Nichtschwimmerinnen mit Migrationshintergrund	24*	1*
Administrative Unterstützung	Administrative Unterstützung Kompetenzerwerb	Personen, die Mühe mit Lesen und Schreiben der deutschen Sprache haben	52	2

*Auswertung berücksichtigt erreichte Personen in der Region Mutschellen-Reusstal-Wohlen.

Schwimmkurs für Frauen

Der Schwimmkurs für Frauen ist ein Angebot des KRSD Mutschellen-Reusstal, welches neu auch Frauen von Wohlen und Umgebung offensteht. Der Kurs findet vier Mal im Jahr statt und dauert acht Lektionen. Die Zielgruppe des Kurses sind Frauen, die in einem geschützten Rahmen Schwimmen lernen möchten. Das Bad steht während dem Kurs allein den Teilnehmerinnen zur Verfügung. Ziele des Angebotes sind: Gesundheitsförderung, Integration und Schwimmkenntnisse.

Administrative Unterstützung

Die „Administrative Unterstützung“ ist ein unbürokratisches Angebot, um Menschen mit Schwierigkeiten in administrativen Belangen eine niederschwellige Unterstützung zu bieten. Beispiele für diese Unterstützung sind: das Ausfüllen von Formularen, das Verfassen von einfachen Briefen, die Unterstützung bei Telefonaten und das Erklären von Briefen und Dokumenten.

Das Projekt wird von zwei engagierten Frauen angeboten, die gemeinsam die Sprachen Deutsch, Italienisch, Englisch und Französisch abdecken. Das Projekt bietet den vielen ratsuchenden Menschen eine wichtige Unterstützung.

Wegbegleitung

Im Jahr 2022 feierte die Wegbegleitung sein 10-jähriges Bestehen. Ein wichtiges Projekt, welches Menschen genau da unterstützt, wo es nötig ist.

10 Jahre Wegbegleitung



Unterwegs für eine gute Sache! Seit 10 Jahren werden im Aargau ca. 200 Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf ihren Wunsch von Freiwilligen unterstützt. Diese Alltagsbewältigung ist für die Hilfesuchenden kostenlos. Der Anlass für eine Wegbegleitung

kann folgende Situation sein: Es herrscht Chaos. Die Emailflut ist unübersichtlich. Die Papierpost stapelt sich ungeöffnet in der Wohnung. Chaos herrscht auch im Kopf. Der Überblick, was dringend getan werden sollte, ist längst abhandengekommen. Es wird unangenehm. Die Unterlagen müssen etwa für eine Schuldenberatung oder die Steuern ordentlich sortiert sein. In solchen Fällen kann die Einrichtung einer Wegbegleitung hilfreich sein. Angestossen wurde das Projekt vor zehn Jahren durch die Reformierte und die Römisch-Katholische Landeskirche Aargau. Die Wegbegleitung bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Sie bietet durch kompetente und ausgebildete freiwillig Engagierte den Hilfesuchenden eine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Unterstützung. In neun Regionen im Kanton Aargau leisteten im letzten Jahr mehr als 120 Freiwillige rund 4'700 Freiwilligenstunden und erbrachten so einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Was Fachstellen im Sozialbereich (z.B. Sozialhilfeberatung, Spitex o.ä.) aus zeitlichen Gründen nicht leisten können, wird durch dieses Freiwilligenengagement im Rahmen der Wegbegleitung ermöglicht. Oft wird dann aus dem Chaos im Kopf eine Beziehung auf Augenhöhe. In diesem Jahr wird die Wegbegleitung Aargau zehn Jahre alt. Viele Menschen haben dadurch in schwierigen Lebenssituationen, das Licht am Ende des Tunnels erblickt und wieder neuen Mut schöpfen können.

Artikel aus Horizonte, vom 4. Juni 2022



Erfolgreicher Abschluss einer Wegbegleitung

Aktuell bestehen zwölf aktive Wegbegleitungen. Im ersten halben Jahr konnten drei neue Freiwillige gewonnen werden. Die Nachfrage übersteigt aber das Angebot bei Weitem. Deshalb sind wir stets auf der Suche nach freiwilligen Menschen, die sich für dieses anspruchsvolle, aber sehr sinnstiftende Projekt engagieren möchten.

Sammelaktion für die Ukraine

Hans-Peter Stierli organisierte mit der privaten Organisation «SWITLO» eine Kleidersammelaktion für die Menschen in der Ukraine. Der KRSD Wohlen und Umgebung konnte den Caritas Secondhand Laden gewinnen, ebenfalls Kleider zu spenden und die Aktion zu unterstützen.

Mit Deutsch unterwegs

Der KRSD Wohlen und Umgebung ist neu beim Projekt «Mit Deutsch unterwegs» der Caritas Aargau dabei. Das Projekt richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund, die gerne Deutsch lernen möchten und die ersten Schritte in der deutschen Sprache schon gemacht haben. Freiwillige Personen treffen sich regelmässig mit der interessierten Person und unterstützt diese beim Erwerb der deutschen Sprache.



Offener Kühlschrank

Der KRSD Wohlen und Umgebung hat die Projektidee, einen öffentlichen Kühlschrank in Wohlen aufzustellen. Ziel ist es, einerseits ein Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendung zu setzen und andererseits Menschen den Zugang zu Lebensmitteln zu ermöglichen. Das Projekt ist Ende 2022 noch in der Ausarbeitung.

WohlenBewegt!

Die Projektleiterin Karen Hug hat ein Konzept zur Teilnahme am Gemeindeduell von schweiz.bewegt erstellt. Das Gemeindeduell ist ein nationales Programm für mehr Bewegung, welches im Jahr 2005 vom Bundesamt für Sport (BASPO) zur Förderung von mehr Bewegung und gesunder Ernährung ins Leben gerufen wurde. Ziel des Projektes ist es, die Lebensqualität der Bevölkerung zu fördern. Dies wird mit den Wirkungszielen Gesundheit, Prävention, Soziale Teilhabe und Selbstständigkeit angegangen. Bis anhin ist das Projekt aber auf wenig Interesse gestossen – der KRSD bleibt dran.

Aus der Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Voll Unterschi!

Mit «Voll Unterschi!» bietet Caritas Aargau und die KRSDs speziell für Jugendliche und junge Erwachsene Stadtrundgänge zum Thema Armut an. Dabei gehen die Teilnehmenden in Dialog mit den beiden ‚armen‘ Hauptfiguren Amar und Elin und lernen deren Alltag kennen. Entstanden ist ein spannender Parcours im öffentlichen Raum, der herausfordert und zum Nachdenken anregt.

Eine Million Sterne

1'000'000 Sterne – 1'000'000 Wünsche. Dieses Jahr war der KRSD in Wohlen und Dottikon dabei. In Wohlen haben folgende Wünsche die Menschen bewegt: *«Friede, Sorgfalt miteinander, Toleranz, Liebe, Gesundheit, Friedliche und besinnliche Weihnachten, Friede auf der Welt, Frieden, Erleuchtung, Liebe, Solidarität, Gesundheit, Friede, Thanks Swiss People for support of Ukraine, Gesundheit für alle, schöner Advent, Friede, Liebe, Gesundheit, Respekt, Gesundheit, Frieden, Kraft, Frieden auf Erden, Lieber Gott gib uns Frieden in der Welt, Frieden, Gesundheit, Leben in Liebe und Frieden, Ziele erreichen, Frieden, Liebe Liebe, Liebe, Frieden, Friede, Gesundheit»* Es war ein wunderschöner Anlass und die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche war fantastisch! Danke dafür.

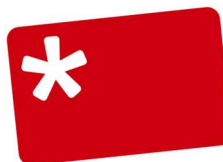


Ein Million Sterne: Italienische Weihnachtslieder in Wohlen

KulturLegi

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Menschen, die mit einem knappen Budget leben müssen. Mit der KulturLegi erhalten Sie Rabatte von 30 bis 70 Prozent auf über 3'600 Angebote in der ganzen Schweiz aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit.

Der KRSD Wohlen und Umgebung hat dieses Jahr sämtliche Vereine in Wohlen angeschrieben und auf das Angebot aufmerksam gemacht. So konnten einige neue Anbieter dazu gewonnen werden. Durch ihre Teilnahme leisten sie einen wichtigen Beitrag für die gesellschaftliche Integration von Menschen, die von Armut betroffen sind – besten Dank dafür!



KulturLegi
Schweiz

Soziale Medien

Der KRSD Wohlen und Umgebung plant neu, auch in den Sozialen Medien präsent zu sein. Ziel ist es, die Bevölkerung schnell und direkt über lokale Angebote, Dienstleistungen und

Aktualitäten zu informieren. Das Konzept wurde erstellt und die Vorbereitungen sind getroffen. Unser Facebook-Profil «Krsd Mutschellen-Reusstal Wohlen» geht im Februar 2023 online. Schaut vorbei!

50 Jahr Jubiläum der Caritas Aargau

Karen Hug vom KRSD Wohlen und Umgebung durfte für das 50 Jahre Jubiläum der Caritas Aargau die Begleitung der Mitarbeitenden in Ausbildung übernehmen. Diese waren am Fest in Aarau für die Dekoration verantwortlich. Mit viel Engagement und Kreativität hat sich die Gruppe ans Werk gemacht und dazu beigetragen ein sehr gelungenes Fest auf die Beine zu stellen. Zum Claim ‚50 Jahre für das Miteinander‘ wurde Kulinarisches und Musikalisches aus aller Welt aufgetragen.

50 Jahr Jubiläum der Caritas Aargau – Feier in der Region



Musikalisches Highlight mit Elisabeth Sulser und ihren Nachwuchskünstlerinnen

Kleidungsstücke ersteigern konnten, ein Glücksrad mit attraktiven Preisen und Haarschmuck, welches vom Nähatelier vor Ort und nach den Wünschen der Käufer*innen angefertigt wurde. Für den Anlass konnte die Musikerin Elisabeth Sulser mit ihren Schülerinnen gewonnen werden. Am Anlass mitgeholfen haben ausserdem zwei Mitglieder von KISS – Besten Dank dafür!

Am 2. September wurde gefeiert – gleich aus doppeltem Anlass. Zum einen feierte der Caritas Laden in Wohlen die Eröffnung am neuen Standort beim Postplatz 16, gleichzeitig nutzte der KRSD Wohlen und Umgebung die Gelegenheit das 50 Jahr Jubiläum der Caritas Aargau in der Region zu feiern. Mit von der Partie war das Nähatelier der Caritas und das Gewerbe der Liegenschaft. Gemeinsam konnte ein lebendiger Anlass organisiert werden mit vielen Attraktionen für die Besucher*innen. So gab es neben einem Apéro mit verschiedenen Köstlichkeiten, eine Auktion bei der Interessierte



Hans-Peter Stierli und Anita Noll am Jubiläumsfest in Wohlen

Caring Community Plattform

Vorstandsmitglieder der Nachbarschaftshilfe „KISS Genossenschaft Mutschellen-Reusstal“ präsentierten dem KRSD die Idee einer „Caring Community – Sorgende Gemeinschaft“. Die Idee wurde an einem Vernetzungstreffen auf dem Mutschellen den Vernetzungspartnern vorgestellt. Aufgrund der positiven Rückmeldung wirkte der KRSD in einer Vorprojektgruppe mit. Schliesslich wurde das Konzept anlässlich einer öffentlichen Abendveranstaltung vielen interessierten Organisationen präsentiert. Nun geht es in die Projektierungsphase. Die Caring Community soll die Menschen im Bezirk Bremgarten vernetzen und damit deren Lebensqualität steigern. Durch ein soziales Netz finden die Menschen in der Region die Hilfe, die sie benötigen – der KRSD Wohlen und Umgebung ist mit im Boot.

KISS

Der KRSD Wohlen und Umgebung ist neu Kollektivmitglied von „KISS“. Das Nachbarschaftshilfeprojekt ist eine Handelsplattform, die es ermöglicht Freiwilligenleistungen auszutauschen. Pro geleisteter Freiwilligenleistung vergrössert sich das eigene Stundenguthaben, welches dann wiederum zur eigenen Entlastung eingesetzt werden kann. Als Kollektivmitglied können Freiwillige des KRSD ihre geleisteten Stunden spenden. Mit diesem Stundenguthaben können die Klienten des KRSD niederschwellig und unkompliziert durch andere Freiwillige unterstützt werden. Beispiele dafür sind: Begleitung zu Terminen, Einkaufen für Klient*innen die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Hilfe bei Umzügen usw.



Die Zusammenarbeit zwischen KISS und dem KRSD hat sehr gut begonnen. Wir sind gespannt, wie sich der gemeinsame Weg entwickelt.

Fokusthema: «Engagiert und integriert»

Freiwilliges Engagement hat in der Schweiz einen hohen Stellenwert und ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Wer sich engagiert gestaltet seine Umwelt mit, fühlt sich zugehörig und wertgeschätzt. Wir sind überzeugt: Das freiwillige Engagement fördert die gesellschaftliche Integration massgeblich, denn eine sinnstiftende Tätigkeit wirkt sich positiv auf die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen aus.

Stellen sie sich vor:

Sie ziehen um... in eine Region, die ihnen fremd ist. Sie kennen niemanden – niemand grüsst sie auf der Strasse. Die neuen Nachbarn sind untereinander gut vernetzt, aber niemand scheint sich für die Neuzuzüger zu interessieren... die Gartenpartys finden ohne sie statt. Wie schafft man es, sich im neuen Umfeld zu integrieren und die Menschen im näheren Umfeld kennen zu lernen? In der Schweiz ist die Antwort noch immer häufig: im Verein.

In der Schweiz engagiert sich rund ein Drittel der Bevölkerung freiwillig in Vereinen und Organisationen. Beim KRSD Wohlen und Umgebung sind es aktuell um die 11 Personen, die sich in den verschiedenen Projekten freiwillig engagieren. Ohne dieses wertvolle Engagement wären unsere Projekte nicht möglich. An dieser Stelle: Ganz herzlichen Dank!

Auffallend ist jedoch, dass sich «Migrant*innen» dabei nur halb so häufig engagieren. Die Gründe sind vielfältig: fehlende Sprachkenntnisse, mangelndes Wissen über die schweizerische Vereinsstruktur, beschränkte Zeit, hohe Arbeitsbelastung, bescheidene finanzielle Situation etc.

Gemeinsam für mehr Integration

Aus diesen Gründen startete Benevol Aargau im Juni 2022 das Pilot-Projekt «Engagiert und integriert». Unterstützt wird dieses Projekt durch die Trägerschaft von Caritas Aargau, HEKS Aargau Solothurn, SRK Kanton Aargau, der Regionalen Fachstelle Integration Aarau (RIF) und der Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) – alles Organisationen, die sich für die Integration einsetzen.

Die Caritas Aargau möchte sich mit der Teilnahme am Pilot-Projekt «Engagiert und integriert» dafür einsetzen, dass sich auch Personen mit geringen Deutschkenntnissen freiwillig engagieren können und so wichtige und niederschwellige Zugänge zur gesellschaftlichen Integration erhalten.

Wir sind überzeugt

Dieses Engagement schafft einen Mehrwert für alle. Gemeinsam wollen wir den Menschen Zugänge ermöglichen. Die Erfahrung zeigt: Jeder Mensch hat Ressourcen und Fähigkeiten.

Unsere Aufgabe ist es, diese zu erkennen und bei Interesse geeignete Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Was könnte das konkret bedeuten?

Engagement zeigt Wirkung – Beispiele aus unserem Alltag

- Eine geflüchtete Frau unterstützte uns beim Anlass «Eine Million Sterne» und setzte so ein Zeichen gegen die Armut in unserem Land.
- Eine Teilnehmerin des Deutsch-Treffs engagiert sich regelmässig beim Projekt «Zäme Ässe» und leistet so einen wichtigen Beitrag, dass Menschen in Gesellschaft essen können.
- Eine andere Teilnehmerin des Deutsch-Treffs übernimmt im Meeting Point die Kinderbetreuung und ermöglicht den anderen Besucherinnen konzentriert Deutsch zu lernen.

Wir wollen mehr

Die Caritas Aargau möchte aber auch über die Organisationsgrenzen hinauswirken. Wir möchten unsere Kooperations- und Vernetzungspartner inspirieren, sich mit uns zusammen auf diesen Weg zu machen. Haben Sie Projekte oder Angebote, bei denen Sie Unterstützung benötigen? Kann eine Person mit (noch) geringen Deutschkenntnissen Sie bei diesem Projekt unterstützen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gemeinsam können wir viel bewirken und einen Beitrag zu einer solidarischeren Gesellschaft leisten.

Karen Hug (KRSD Mutschellen-Reusstal & KRSD Wohlen & Umgebung)



Ausblick

Ein verrücktes Jahr ist zu Ende gegangen. Vorfremdlich blicken wir in die Zukunft. Erfreuliche Entwicklungen zwinkern uns aus der Ferne zu. So wurde der KRSD Wohlen und Umgebung im Laufe des Jahres durch den Vorstand der Ökumenischen Eheberatungsstelle Lenzburg-Freiamt-Seetal angefragt, ob wir an einer Kooperation Interesse hätten. Einiges sprach für eine Zusammenführung der beiden kirchlich-getragenen Beratungsfachstellen aus der Region. Schnell fiel auf, dass durch die angestrebte Zusammenarbeit interessante Synergien geschaffen werden können, wodurch der Weiterbestand des ökumenischen Paarberatungs-Angebotes gewährleistet würde.

Ein gutes Vorhaben also, das auf offene Ohren stiess. Sowohl die Steuergruppe des KRSD Wohlen und Umgebung wie auch der Vorstand der Caritas Aargau und die Delegiertenversammlung der Ökumenischen Eheberatungsstelle sagten Ja dazu. Alle scheinen sich einig zu sein: Die Beratung und Begleitung von Menschen in Beziehungskrisen und zu Beziehungsfragen ist ein diakonischer Auftrag, der weiterhin durch Kirchgemeinden der Region angeboten werden soll.

Die Zusammenführung wurde schliesslich als Pilotprojekt aufgelegt und auf zwei Jahre terminiert. Für uns vom KRSD bedeutet dies, dass unser Angebot wächst. Ab Januar 2023 wird der KRSD Wohlen und Umgebung nebst der bisherigen Sozialberatung und Projektarbeit auch Paar- und Eheberatung anbieten. Finanziert wird dieser neue Bereich von den Trägern der Ökumenischen Eheberatungsstelle Lenzburg-Freiamt-Seetal und in kleinem Masse von einkommensabhängigen Beiträgen. Beratungen werden durch die eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin Monika Holm angeboten, die schon seit 2019 für die Ökumenische Eheberatungsstelle tätig ist.

Zum Angebot

Die ökumenische Eheberatungsstelle Lenzburg-Freiamt-Seetal berät und begleitet Paare und Einzelpersonen in Beziehungsfragen. Das Angebot ist offen für Menschen in allen Formen von Beziehungen und familiären Konstellationen; unabhängig ihrer religiösen Ausrichtung.

Der Tarif richtet sich nach dem belegbaren Einkommen. Für Menschen aus finanzschwachen Haushalten beteiligen sich reformierte und katholische Kirchgemeinden der Region über den ökumenischen Trägerverein an der Finanzierung. Monika Holm berät Sie am Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Anmeldungen werden über die Ökumenischen Eheberatungsstelle und / oder über den Empfang des KRSD entgegengenommen.

Ökumenische Eheberatungsstelle Lenzburg-Freiamt-Seetal

Emanuel Isler Haus
Kirchenplatz 2, 5610 Wohlen

Tel: 056 622 92 66
info@eheberatung-wohlen.ch



Ab Januar 2023 wächst das Angebot des KRSD.
Neu: Ehe- und Paarberatung

Kontakt



Anita Noll
Standortleitung und Beratung

Tel. 056 611 90 47
an@caritas-aargau.ch



Karen Hug
Projektleiterin

Tel. 079 881 52 17
kh@caritas-aargau.ch



Denise Ampong
Praktikantin

Tel. 056 611 90 47
da@caritas-aargau.ch

Emanuel Isler Haus, Kirchenplatz 2, 5610 Wohlen, Telefon 056 611 90 47
krsd.wohlen@caritas-aargau.ch

Termine nach Absprache.
Bitte kontaktieren Sie uns während den Empfangszeiten oder per E-Mail.

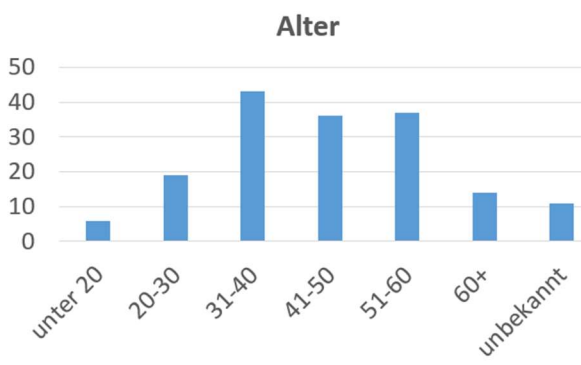
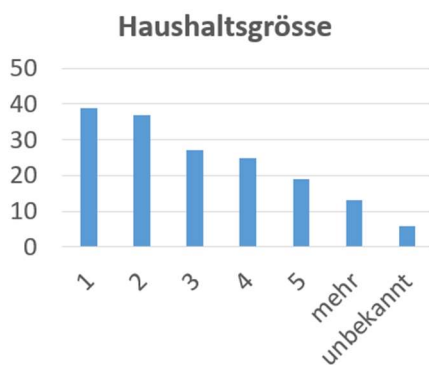
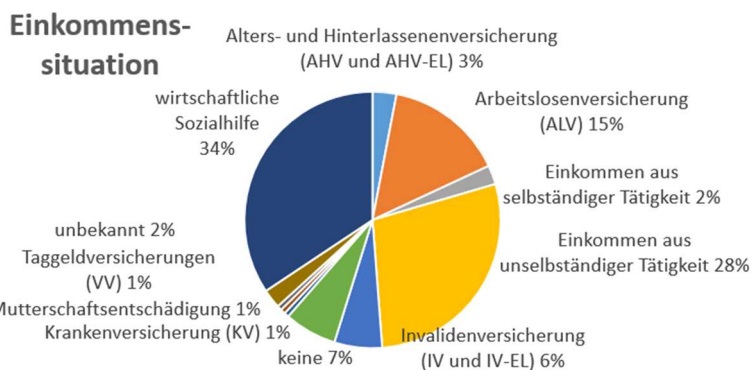
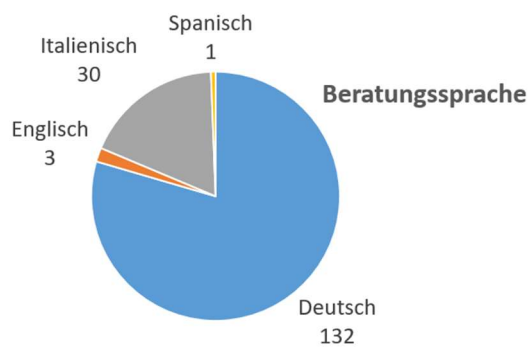
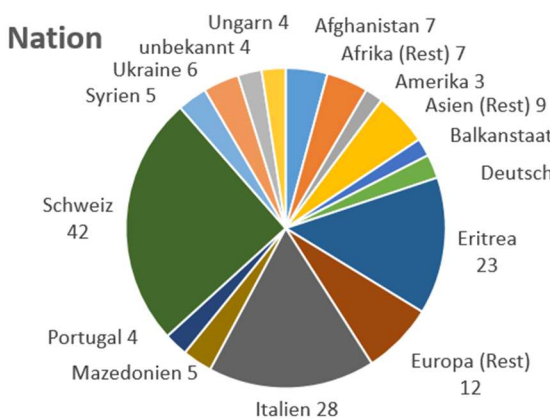
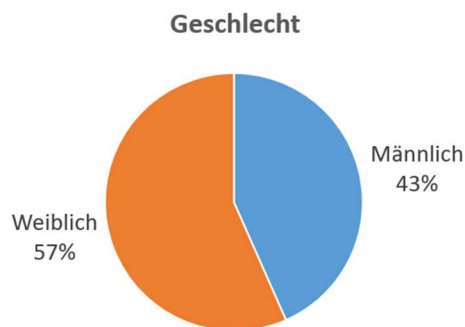
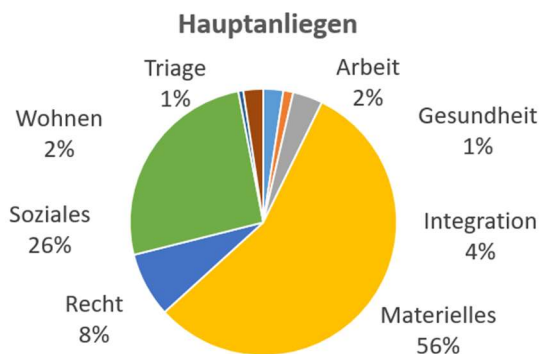
Empfangszeiten:

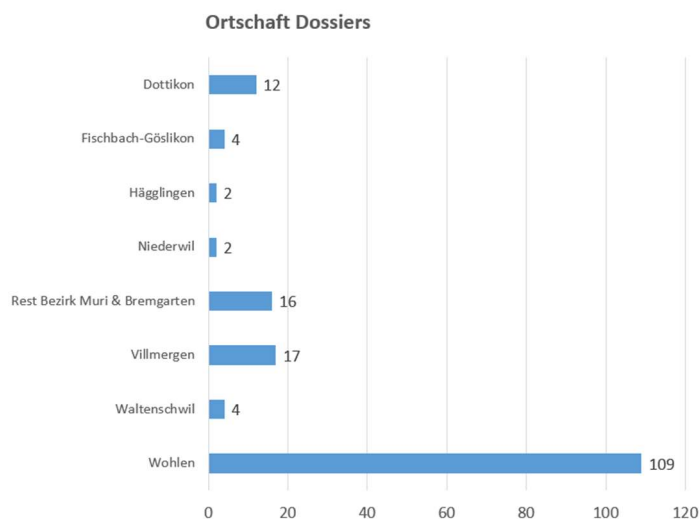
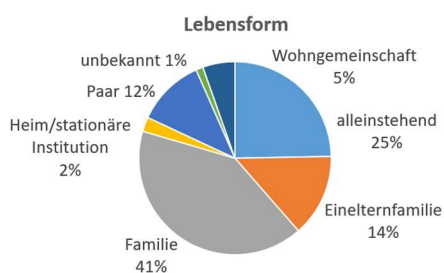
Dienstag, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Donnerstag, 9 bis 12 Uhr



Ein grosses Dankeschön an alle
Freund*innen und Unterstützer*innen
des KRSD!

Kennzahlen 2022: Dossiers





Total wurden im Jahr 2022 166 Dossiers betreut, was noch einmal einen Höchstwert darstellt. Aus allen Trägergemeinden stammten im Minimum 2 Klient*innen.

Personen aus Kirchgemeinden, die nicht Träger sind, haben nur einen beschränkten Zugang zu unseren Dienstleistungen (drei Stunden Aufwand inkl. Vor- und Nachbereitung). Davon ausgenommen sind Personen, die die italienische Beratung aufsuchen. Italienischsprachige Personen aus dem Grossraum Lenzburg-Bremgarten-Muri haben ebenfalls Zugang zu einer vertieften Beratung und erscheinen daher ebenfalls in die Dossier-Statistik. Die Unkosten dieser Bevölkerungsgruppe werden durch die Landeskirche getragen.

Zudem ist noch zu berücksichtigen, dass die Dauer der Fälle sehr unterschiedlich ist: Beispielsweise wurden für die 4 Klient*innen aus Fischbach – Göslikon im Jahr 2022 gut 50 Stunden aufgewendet. Trotzdem stellt sich immer die Frage, wie wir Trägergemeinden bedienen können, die in einem Jahr nicht so viele Dossiers stellen. In diesen Pfarreien besteht z. Bsp. die Möglichkeit, Vor-Ort Beratungen anzubieten, sowie auch vermehrt Projektarbeit zu leisten oder uns für einen Vortrag oder Unterrichtsblock einzuladen.

Kennzahlen 2022: Kurzberatungen

